

Frau Bezirksverordnete Katja Ahrens

über
die den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

über
den Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage KA-0413/IX

Betreff: Hockeyplatz

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

1. Wie ist der Hockey-Platz am Thälmannpark aktuell frequentiert/ ausgelastet?

Der Sportplatz der Sportanlage „Ella-Kay-Str. 2“ ist nahezu zu 100% ausgelastet.

2. Von welchen Gruppen wird der Platz genutzt (Vereine/ lose Gruppen etc.)?

Der Sportplatz wird von Montag bis Freitag tagsüber von 2 Schulen (Grundschule am Planetarium, Christburg-Campus) genutzt. Am Nachmittag, abends, in den Schulferien und am Wochenende trainieren die Abteilungen Hockey und Fußball des Sportvereins „SG Rotation Prenzlauer Berg“ auf dem Platz. Aufgrund begrenzter Kapazitäten gibt es keine weiteren Nutzungen.

3. In welcher Weise wird die Anlage genutzt (Breitensport/ Vereinstrainings/ Liga-Spiele etc.)?

Auf der Sportanlage findet Schulsport statt. Weiterhin dient der Platz vor allem für den Trainings-, Wettkampf- und Lehrbetrieb des o.a. Sportvereins. An den Wochenenden wird der Punktspielbetrieb der Hockeyabteilung und verschiedene Veranstaltungen des Sportvereins durchgeführt.

4. Hat das Bezirksamt eine Erweiterung der Anlage (Ausbau um zehn Meter) geprüft? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

5. Falls dem Ausbau der Anlage Gründe entgegenstehen, welche sind das und wie können diese ausgeräumt werden?

Zu den Fragen 4 und 5:

Das Schul- und Sportamt Pankow hat unter Einbeziehung der zuständigen Fachabteilungen bereits im Jahr 2006 und 2008 eine Erweiterung der Spielfläche abschließend geprüft. Das Spielfeld ist besonders für den Spielbetrieb im aktiven Bereich zu klein, sowohl in der Breite als auch in der Länge. Der Berliner Hockeyverband hat ein Bruttomaß von 57m x 96m toleriert. Diese Maße entsprechen nicht den Wettkampffregeln und ist deshalb dem Verein als Kompromiss angeboten worden, um den Punktspielbetrieb auch zukünftig gewährleisten zu können. Die erforderlichen Mindestmaße sind jedoch an diesem Standort nicht zu realisieren.

6. Entspricht der Ausbau der Anlage und der damit verbundene Ausbau des Sport- und Freizeitangebots aus Sicht des Bezirksamtes den Zielen des Pankower Sportentwicklungsplans?

Durch die im Jahr 2016 abgeschlossene Sanierung der Rasenfläche in einen Kunstrasen wurde eine deutlich höhere Nutzungsintensität ermöglicht. Der Nutzungsumfang hat sich nach der Modernisierung des Platzes auf 70 - 90h/Wo einschließlich Wochenendnutzung nahezu vervierfacht. Das Bestandsgebäude erfüllt nicht die aktuellen Anforderungen an den gestiegenen Raumbedarf für den Schul- und Vereinssport, sowie Barrierefreiheit und entspricht nicht den geltenden Standards für Wärme- und Brandschutz, Energieeffizienz und wirtschaftlichen Betrieb.

Das vorhandene Gebäude ist am derzeitigen Standort auf Grund der beschränkten Platzverhältnisse und vorhandenen Gebäudesubstanz nicht wirtschaftlich zu ertüchtigen. Um einen bedarfsgerechten Ersatzneubau möglich zu machen, wurden angrenzende bezirkseigene Parkplatzflächen in das Fachvermögen des Sportamtes übertragen und Baugrunduntersuchungen für den geplanten Standort durchgeführt. Mit der Denkmalschutzbehörde des Bezirks Pankow (das angrenzende Gebiet steht als Gesamtanlage unter Denkmalschutz) gab es eine Einigung auf ein zweigeschossiges Gebäude. Geplant ist der Neubau eines zweigeschossigen Funktionsgebäudes auf dem erweiterten Gelände des Hockeyplatzes in der Ella-Kay-Straße 2, als Ersatzbau für das Bestandsgebäude. Dies entspricht dem weiter verbundenen Ausbau der Sport- und Freizeitangebote im Kiez und den Zielen des Pankower Sportentwicklungsplanes.

7. Liegt dem Bezirksamt eine Kostenschätzung für den Ausbau der Anlage vor? Wenn ja, wie lautet diese?

Das Schul- und Sportamt Pankow hat im September 2022 für das Projekt „Ersatz-Neubau Sportfunktionsgebäudes auf der Sportanlage Ella-Kay-Str. 2, 10405 Berlin“ einen Antrag auf Förderung über das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK)“ beim Zuwendungsgeber Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) gestellt.

Die vorläufige Kostenschätzung beläuft sich auf derzeit 4,6 Mio. €.

8. Falls ein Ausbau der Anlage beabsichtigt ist, mit welcher zeitlichen Perspektive rechnet das Bezirksamt in Bezug auf den Ausbau der Anlage?

Nach Vorlage des Förderbescheids (ca. 01/2023) werden im Jahr 2023 alle für das Genehmigungsverfahren notwendigen Unterlagen angepasst, die Baugenehmigung eingereicht und die Ausführung vorbereitet. Der Baubeginn ist für das Haushaltsjahr 2024 geplant. Mit einer Fertigstellung im Jahr 2025 wird gerechnet, wenn die konkreten Fördervorgaben und -raten vorliegen.

9. Wurde der Einsatz von Ausgleichsbeträgen aus den ausgelaufenen Sanierungsgebieten in Prenzlauer Berg zur Umsetzung des Vorhabens geprüft?

Der Einsatz von Ausgleichsbeträgen aus den ausgelaufenen Sanierungsgebieten in Prenzlauer Berg zur Umsetzung des o.a. Vorhabens ist mit einer Höhe von 1 Mio. € geplant und bestätigt.

Dominique Krössin